

Georg Philipp
TELEMANN

Lobet den Herrn, alle Heiden

TVWV 7:28

Psalm 117

für Soli SS(A), Coro SS(A)[B]
2 Violinen und Basso continuo
ad libitum: 3 Trompeten, Pauken, Viola

for soli SS(A), choir SS(A)[B]
2 violins and basso continuo
ad libitum: 3 trombones, timpani, viola

herausgegeben von / edited by
Klaus Hofmann (Herbipol.)

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score



Carus 39.103

Vorwort

Georg Philipp Telemanns hiermit in Neuausgabe vorgelegte Vertonung des 117. Psalms entstammt dem um 1744 im Verlag des Nürnberger Notenstechers und Organisten Balthasar Schmid veröffentlichten Kantatenjahrgang *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeine des Herrn*. Der Psalm ist dort Einleitungs- und Schlussatz der elften, für das Epiphaniasfest bestimmten Kantate. Die vorliegende Veröffentlichung schließt sich dem 1973 im *Telemann-Archiv* des Hänsler-Verlags erschienenen Band *Biblische Sprüche/Erste Folge* an, mit dem sechzehn ausgewählte Rahmensätze von Kantaten dieses Jahrgangs vorgestellt wurden. Über den Typus des „Biblischen Spruches“, seine Anlage und seine Ausführungsmöglichkeiten wurde im Vorwort der Ausgabe, ausgehend von dem dort im Faksimile wiedergegebenen *Vorbericht* Telemanns, ausführlich berichtet. So mag für die in diesem Heft gebotene Sonderform mit dem um Trompeten und Pauken erweiterten Instrumentarium eine zusammenfassende Darstellung der Besetzungsmöglichkeiten und -richtlinien, wie sie sich aus dem *Vorbericht* und der Anlage der Partituren ergeben, genügen.

Die Vokalbaßstimme ist nach den Angaben des Komponisten nur als „Füllstimme“ gedacht, die „nach Belieben“ besetzt oder weggelassen werden kann. Die von Telemann für die beiden obligaten Singstimmen – er nennt sie neutral „Erste“ und „Zweite Stimme“ – notierte Oktavlage ist nicht bindend: An die Stelle eines Soprans kann demnach auch ein Tenor treten, die Altpartie kann auch in Baßlage gesungen werden. Für den Fall, daß ein größerer Chor vorhanden ist, empfiehlt Telemann, die Erste Stimme von Sopran und Tenor und die Zweite Stimme von Alt und Baß in Oktaven ausführen zu lassen. Überhaupt möge man „stark und willkürlich vermischt“ besetzen. Das gilt auch für die im Chor mitgehenden Instrumente. Hier sieht Telemann vor, daß die für die Arien der Kantaten erforderlichen beiden Violinen die Erste und die Zweite Stimme der Chorsätze mitspielen (soweit es sich nicht um Vokalsoli handelt). Sofern eine Bratsche vorhanden ist, soll sie – normalerweise in der Oberoktave – in den Chorsätzen den Vokalbaß (und in den Arien den Generalbaß der Tuttiabschnitte) mitspielen. Darauf hinaus kann die Instrumentalbesetzung auch durch Holzbläser – Telemann nennt Querflöte und Oboe – erweitert werden, die in den Forte-Abschnitten in der ihnen gemäßen Oktavlage das Streichertutti verstärken. – Als Generalbaßinstrumente nennt Telemann gelegentlich Orgel und Violoncello. Daneben kommen vor allem Viola da gamba, Fagott und Kontrabass in Frage. – Der Trompeten-Pauken-Chor des vorliegenden Satzes ist seiner ganzen Anlage nach ad libitum zu verstehen. Telemann schreibt im Autograph neben die Besetzungsangabe zum System der ersten und zweiten Trompete: „Nach Belieben“. – Beim Verzicht auf Trompeten und Pauken empfiehlt es sich jedoch, die im ersten Teil des Satzes auftretenden Abschnittswiederholungen durch Besetzungskontraste zu variieren (etwa: großer Chor – kleiner Chor; ohne Holzbläser – mit Holzbläsern).

Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe ist der Originaldruck des Kantatenjahrgangs, der mir in einem vollständigen gebundenen Exemplar aus dem Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde Schorndorf (Württemberg) zur Verfügung stand (Signatur: 500). Ergänzend herangezogen wurde das Auto-

graph, das zusammen mit einem Großteil von Telemanns Eingenschriften zu diesem Jahrgang in der Musikabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin erhalten ist (Signatur: Mus. ms. autogr. G. Ph. Telemann 76).

Daß diesen Autogrammen gegenüber dem Druck nur sekundärer Quellenwert zukommt, wurde im Vorwort der oben genannten Ausgabe der „Biblischen Sprüche“ gezeigt. Es handelt sich um Telemanns erste Niederschriften, die nicht unmittelbar als Stichvorlagen gedient haben. Vielmehr müssen nach diesen Entwürfen – wohl von einem Kopisten Telemanns – Reinschriften gefertigt worden sein, die der Komponist dann für den Stich redigierte. Erst diese Reinschriften enthielten den Singtext und die Generalbaßbezeichnung vollständig, und gelegentlich hat hier Telemann auch noch einzelne Stellen seiner Kompositionen geändert. Da die Stichvorlagen selbst nicht erhalten sind, wird man im allgemeinen davon auszugehen haben, daß der Druck Telemanns letztgültige Fassung bietet. In diesem Sinne ist das Autograph für die Edition eher von untergeordneter Bedeutung. Wichtig wird es nur dort, wo es darum geht, ausgesprochene Stich- oder Kopierfehler der Druckfassung oder Flüchtigkeiten, die Telemann beim Redigieren des Stichmanuskripts unterliefen, zu korrigieren.

In dieser Beziehung aber kommt dem Autograph für die vorliegende Ausgabe eine gewichtige Rolle zu. Allem Anschein nach nämlich enthalten die Partien der Trompeten und Pauken in der Druckfassung eine Reihe von Fehlern, die freilich nicht Fehler im Sinne von „falschen Noten“ sind, sondern sich eher als Mängel der kompositorischen Ausarbeitung darstellen. Eine solche Deutung jedenfalls gewinnt bei näherer Betrachtung des Autographs an Wahrscheinlichkeit. Offensichtlich ist Telemann vor allem im ersten Teil der Komposition eine befriedigende Ausarbeitung des Trompeten-Pauken-Chors nicht auf Anhieb gelungen: Die erste Niederschrift dieser Stimmen ist stellenweise bis zur Unleserlichkeit mit Korrekturen überschrieben. Aber auch diese revidierte Fassung scheint Telemann nicht genügt zu haben: Für den ersten Teil des Werkes hat er schließlich (vermutlich beim Überarbeiten der Stichvorlage) eine weitere Fassung der Trompeten- und Paukenpartien skizziert. Sie ist im ersten Teil in deutlich schwächerer Schrift jeweils über den Abschnittswiederholungen in die leeren Systeme der hier pausierenden Trompeten und Pauken eingetragen, und in der gleichen Schrift sind auch im dritten Teil des Satzes Korrekturen vorgenommen worden. Diese „Version 2“ stimmt nur teilweise mit „Version 1“ überein. Keine der beiden Versionen aber entspricht völlig der des Druckes. Vermutlich hat Telemann also noch in der fertigen Reinschrift geändert und durch erneute Korrekturen eine dritte Version geschaffen. Man kann sich gut vorstellen, daß dabei die Leserlichkeit der Stichvorlage ähnlich stark beeinträchtigt worden ist wie zuvor die des Autographs und so der Drucklegung einer fehlerhaften Fassung Tür und Tor geöffnet waren, zumal Telemann, wie wir aus dem *Vorbericht* wissen, aus Zeit- und Kostengründen auf die Korrektur von Probeabzügen verzichtet hatte.

Aus diesen Beobachtungen und Überlegungen heraus erschien es gerechtfertigt und angebracht, den Trompeten-Pauken-Chor für die vorliegende Ausgabe erneut zu überarbeiten. Über die Einzelheiten dieser Überarbeitung informiert der folgende Revisionsbericht, der zu allen Lesarten des Druckes, die nicht in die Neuausgabe übernommen wurden, jeweils auch die Lesarten des Autographs verzeichnet.

Takt	Stimme	Note	Originaldruck	Autograph
2	Trompete II	1-2	d ²	e ² in der 1. und 2. Version, aber im Zusammenhang anderer Fassungen
5	Trompete I			1. Version: 
19	Trompete III			2. Version: wie in der vorliegenden Neuausgabe 1. Version: a ¹ getilgt und durch Pause ersetzt 2. Version: Pause (im Zusammenhang einer erheblich abweichenden Fassung)
31	Trompete III			1. und 2. Version: ebenso (vgl. aber die 2. Version bei T. 79)
44- 48	Trompete I, II, III, Pauken		Pausen	In der Schrift der 2. Version eine Skizze für die Mitwirkung des Trompeten-Pauken-Chors (von Telemann offenbar wieder verworfen)
50	Trompete II	1-2	wie T. 2	1. Version: unleserlich 2. Version: fehlt (Telemann hat hier auf die 1. Version zurückverwiesen)
53	Trompete I		wie T. 5	1. Version: wie Originaldruck. 2. Version: fehlt
59-67	Pauken		Pausen	1. Version: wie Neuausgabe 2. Version: wie 1. Version, aber ganztaktige Pause in T. 64 und in T. 66 zusätzlich eine Halbe Note d auf der 1. Zählzeit
62	Trompete II		■ fehlt	korrekt
	Trompete III		Pause	1. Version: Pause 2. Version: wie Neuausgabe
62-63	Trompete I		ohne Haltebogen	1. und 2. Version: mit Haltebogen
65	Baß	1	■ fehlt	korrekt
66	Trompete III			1. Version: wie Neuausgabe 2. Version: wie Originaldruck
74	Baß	4	■ fehlt	korrekt
75 f.	Sopran I	2 ff.		wie Originaldruck
76	Pauken	1	■	1. Version: wie Originaldruck 2. Version: wie Neuausgabe
79	Trompete III			1. Version: wie Originaldruck 2. Version: wie Neuausgabe
	Pauken			1. Version: wie Originaldruck 2. Version: wie Neuausgabe

Takt	Stimme	Note	Originaldruck	Autograph
80	Trompete II			1. Version: unklare Korrektur:  2. Version: wie Neuausgabe
98-103	Trompete I, II, III, Pauken		Pausen	wie bei T. 44-48
106	Sopran I		 fehlt	korrekt
119	Baß, Orgel	1		korrekt
133	Orgel	2-3	Bezifferung: 5 6	wie Originaldruck
139-140	Trompete III		Pausen	1. Version: wie Originaldruck. 2. Version: T. 139 wie Neuausgabe, T. 140 Pause
	Pauken		Pausen	1. Version: wie Originaldruck 2. Version: wie Neuausgabe
141	Sopran I	2		abweichende Fassung
189	Trompete III, Pauken, Baß			Trompete III und Pauken korrekt, Baß wie Originaldruck

Was die Anlage der Partitur in den beiden Quellen betrifft, so sei hier auf die beigegebenen Faksimiles verwiesen. Die Partitur der vorliegenden Neuausgabe wurde für eine „Normalbesetzung“ eingerichtet (was nicht daran hindern möge, auch andere von Telemann vorgeschlagene Besetzungsmöglichkeiten zu erproben). Im Blick auf die Praxis wurden die vorwiegend *colla parte* geführten Streichinstrumente durchwegs in eigenen Systemen notiert. Die Bratschenstimme wurde nach Telemanns Angaben ausgeschrieben. Dabei schien es geboten, von der Oktavkopplung an den Vokal- oder Instrumentalbaß dort abzugehen, wo der Bratschenpart auf diese Weise zur höchsten Stimme des Streichersatzes geworden wäre. Die Aussetzung des Generalbasses ist als Herausgebervorschlag zu betrachten.

Telemanns deutsche Angaben „st.“ (stark) – „gel.“ (gelinde) und „Einer“ – „Alle“ wurden durch die heute gebräuchlichen italienischen Bezeichnungen *f* – *p* und *Solo* – *Tutti* ersetzt.

Die Rechtschreibung der Singtexte wurde modernisiert, kleine Mängel der Textunterlegung wurden stillschweigend behoben.

Ergänzungen des Herausgebers sind, soweit sie nicht im Revisionsbericht angeführt sind, durch kleineren Notendruck bzw. Kursivschrift gekennzeichnet.

Mein Dank gilt Herrn Dekan Spambalg und der Evangelischen Kirchengemeinde Schorndorf und Herrn Dr. Heinz Ramge von der Musikabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin, die mir die Quellen für diese Ausgabe zur Verfügung stellten.

Tübingen, 1973

Klaus Hofmann

Preface

Georg Philipp Telemann's musical setting of the 117th Psalm, here published in a new edition, originated within the cantata cycle *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeine des Herrn*, printed ca. 1744 by the Nürnberg music engraver and organist Balthasar Schmid. The Psalm is, in context, the introductory and concluding movement of the eleventh cantata, composed for the Feast of the Epiphany. The present publication is a continuation of the 1973 Hänsler-Verlag *Telemann-Archiv* edition of the *Biblische Sprüche/Erste Folge*, in which sixteen "framing" choruses from cantatas in the above-mentioned cycle are introduced. Information about the "Biblische Sprüche" as a genre, about their plan and means of carrying it out, is given in detail in the foreword to that edition, based on Telemann's own *Vorbericht* (Preface), which is also there reprinted in facsimile. It should suffice, therefore, to give here a brief summary of those suggested settings and instructions from the *Vorbericht* and disposition of the scores, as they apply to this Psalm specially treated with the addition of trumpets and timpani.

According to the composer's directions, the vocal bass voice is meant just as a "filler voice", which can be either included or left out, as one pleases. The octave range notated by Telemann for the two obligatory vocal lines—he calls them neutrally "first" and "second" voices—is not binding; in place of a soprano a tenor may also be used, the alto line can also be sung in bass range. In case a larger choir should be available, Telemann recommends that the first voice be sung by soprano and tenor, and the second voice by alto and bass, in octaves. In general the works should be performed with "heartily and arbitrarily combined" voices. This suggestion applies also to the accompanying instruments. Here Telemann sees to it that the two violins required for the arias also play with the first and second voices of the choral movements (so long as they are not intended as vocal soli). If a viola should be on hand, it should play along in the choral movements—normally in the upper octave—doubling the vocal bass line (and in the arias double the figured bass in the tutti sections). Beyond this, the instrumentation can also be expanded by the addition of woodwinds—Telemann names traversiere flute and oboe—which in the forte sections, each according to its range, can reinforce the string tutti. As figured bass instruments, Telemann specifies on occasion organ and violoncello. Besides these, viola da gamba, bassoon, and the double bass may especially be considered. Judging by its disposition, the trumpet-timpani choir of the work presented here is to be used ad libitum. In the autograph next to the instrumentation instructions, Telemann writes above the first and second trumpet parts "Nach Belieben" ("at will"). If one does not use trumpets and timpani, however, it is recommended that one vary the repeated sections in the first part of the movement with some kind of contrast in performance forces (for example: large choir – small choir; without woodwinds – with woodwinds).

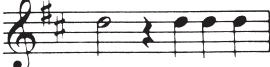
The major source for the present edition is the original printed edition of the cantata cycle, a complete bound copy of which was made available to me by the Archives of the Evangelische Kirchengemeinde Schorndorf in Württemberg (signature: 500). Applied as a supplementary source was the autograph, which

together with a large part of Telemann's own writings in regard to this cycle are preserved in the music department of the Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin (signature: mus. ms. autogr. G. Ph. Telemann 76).

As has been explained in the foreword to the above-mentioned edition of the "Biblische Sprüche", these autographs are only secondary sources after the original print. They are Telemann's first draft, which did not directly serve as the engraver's model. These sketches had to have been filled out and rewritten—probably by a copyist employed by Telemann—to become "fair copy", which the composer then corrected for the final engraving. Only the fair copy contained the completed text and thoroughbass figures, and Telemann occasionally still altered a few places in his compositions even at this stage. Because the engraver's models themselves have not been preserved, one will have to accept in general that the printed edition represents Telemann's final valid version. It is in this sense that the autograph is rather of subordinate importance for this edition. It is important only in those cases where it is necessary to correct obvious engraver's or copyist's errors in the printed version or careless mistakes, which Telemann overlooked in his final revising of the engraving manuscript.

It is in this latter respect, however, that the autograph does take on a somewhat weightier roll in the present publication. To all appearances, the trumpet and timpani parts contain a series of errors in the printed version which are certainly not errors in the sense of "wrong notes" but represent rather defects in the composer's working out of the piece. Such an impression becomes more probable, at any rate, as one examines the autograph more carefully. Especially in the first part of the composition Telemann apparently did not succeed in his first attempt at a satisfactory working out of the trumpet-timpani choir; the first draft of these voices is in some places written over with corrections to the point of illegibility. But even the revised version does not seem to have satisfied Telemann; for the first part of the work, he sketched in finally (presumably in the reworking of the engraver's model) yet another version of the trumpet and timpani parts. It is added here in considerably lighter script above the repeated sections in the empty systems of the trumpets and timpani. In the same script, corrections are also proposed for the third part of the movement. This "version 2" agrees only in part with "version 1". Neither of the two versions, however, corresponds fully to that of the printed copy. To all appearances, Telemann made still further changes in the prepared fair copy and with renewed corrections created yet a third version. One can therefore well imagine that the legibility of the engraver's model was as greatly impaired as that of the autograph before. And so the print laying was wide open to the possibility of errors, especially since Telemann, as we know from his *Vorbericht*, had dispensed with a final correction of the printing proofs for this whole cycle, in order to spare time and cost.

On the basis of these observations and considerations, it appears to be justified and appropriate to rework the trumpet-timpani choir parts anew for the present edition. Regarding details of this reworking, the following critical commentary shows all of the mistakes in the original print that were corrected here and gives the autograph versions in the corresponding places.

Measure	Voice	Note	Original Print	Autograph
2	Trumpet II	1-2	d ²	e ² in the 1st and 2nd versions, but in the context of other solutions
5	Trumpet I			1st version: 
19	Trumpet III			2nd version: as in the here presented new edition
31	Trumpet III			1st version: a ¹ cancelled and replaced by a rest 2nd version: rest (in the context of a significantly different solution)
44-48	Trumpets I, II, III and Timpani		rests	1st and 2nd versions: exactly so (compare however the 2nd version at m. 79)
50	Trumpet II	1-2	as in m. 2	In the script of the 2nd version a sketch for the addition of the trumpet-timpani-choir (apparently then rejected by Telemann)
53	Trumpet I		as in m. 5	1st version: illegible 2nd version: missing (Telemann here referred back to the 1st version)
59-67	Timpani		rests	1st version: as in original print 2nd version: missing
62	Trumpet II		■ missing	1st version: as in new edition 2nd version: as in 1st version except one full measure rest in m. 64 and in m. 66 a half-note d added on the first beat
	Trumpet III		rest	correct
62-63	Trumpet I		without slur	1st version: rest 2nd version: as in new edition
65	Bass	1	♯ missing	1st and 2nd versions: with slur correct
66	Trumpet III			1st version: as in new edition 2nd version: as in original print
74	Bass	4	♯ missing	correct
75 f.	Soprano I	2 ff.	 al - - le al - -	as in original print
76	Timpani	1	■	1st version: as in original print 2nd version: as in new edition
79	Trumpet III			1st version: as in original print 2nd version: as in new edition
	Timpani			1st version: as in original print 2nd version: as in new edition

Measure	Voice	Note	Original Print	Autograph
80	Trumpet II			1st version: correction unclear:  2nd version: as in new edition
98-103	Trumpet I, II, III and Timpani		rests	as in m. 44 – 48
106	Soprano I			correct
119	Bass, Organ	1		correct
133	Organ	2-3	figures: 5 6	as in original print
139-140	Trumpet III		rests	1st version: as in original print 2nd version: m. 139 as in new edition, m. 140 rest
	Timpani		rests	1st version: as in original print 2nd version: as in new edition
141	Soprano I	2	d ²	other solution
189	Trumpet III, Timpani, Bass			Trumpet III and Timpani correct, Bass as in original print

As to the disposition of the score in the two sources, the reader is referred to the facsimiles given here. The score of the present edition has been prepared as a “typical setting”—which should not hinder one from trying out others of Telemann’s suggested performance possibilities. For practical purposes the predominately *colla parte* conceived string parts have been notated throughout in their own systems. The viola part has been written out according to Telemann’s instructions. It seems however better to refrain from octave doubling of the vocal or instrumental bass in those places where the viola would become, by so doing, the highest voice in the string ensemble. The realization of the figured bass should be viewed as a suggestion by the editor.

Telemann’s German instructions “st.” (stark, “strong”) — “gel.” (gelinde, “gentle”) and “Einer – Alle” (“one – all”) have been replaced by the Italian terms used today, *f* – *p* and

Solo – Tutti. The spelling of the texts has been modernized, and small defects in the text-underlay have been tacitly removed.

Suggestions by the editor, where they are not indicated in the critical commentary, are identifiable in the score by smaller noteheads or italics.

My thanks goes to Dekan Spambalg and the Evangelische Kirchengemeinde Schorndorf, and to Dr. Heinz Ramge of the music department of the Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin, all of whom made the sources for this edition available to me.

Tübingen, 1973

Klaus Hofmann

(Translated by Barbara Stechow Harris)

Lobet den Herrn, alle Heiden

TVWV 7:28

Psalm 117

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Lebhaft

*Tromba I**

*Tromba II**

*Tromba III**

*Timpani**

Pauken

Violino I

Violino II

*Viola**

Soprano I

Soprano II o Alto

*Basso**

Or.

** a.*

Aufführungsdauer / Duration: ca. 7 min.
 © 1974/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 39.103
 Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2010 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber und Generalbassaussetzung:
 Klaus Hofmann (Herbipol.)
 English version by Jean Lunn

Aufführungsdauer / Duration: ca. 7 min.

© 1974/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 39.103

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2010 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

3

10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

DRAFT

Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

le, al - le
nations, all — ye

Hei-den, prei - se
na-tions; shout

ker, al -
eo - ples, all —
le
ye

Hei - - de
na - - et

al - le
peo - - ples,
all — ye

Hei - - ei - set
na - shout

ihm, al - le
to him, all — ye

Völ - - ker,
peo - - ples,
al - - le
all — ye

6 4 5 4 3

9 4 8 3

7 9 6 8

5

15

4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

PRO

PRO

Völ - - - -
peo - - - -

Völ - - - -
peo - - - -

Vö
nö

ker, al - le Völ - -
- ples, all ye peo - -

ker, al - le, al - -
- ples, all ye peo - -

ker, al - - - le Völ - -
- ples, all ye peo - -

6

6 4

5

Four staves of musical notation in G major (two treble, one bass, one alto) with a tempo of 20.

Three staves of musical notation in G major (two treble, one bass) with a tempo of 21.

ker, prei - set ihm, al - le
ples, shout to him, all ye

ker, prei - set ihm, al - le
ples, shout to him, all ye

ker, I
ples

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9 8 7 6 5

6

al-le Völ - - ker, al - -
all ye peo - - ples, all -

k^e
all ye peo - - le Völ - - ker,
- - ples, peo - - ples, ples,

- - ker, al - - le Völ - - ker, lo - -
- - ples, all - - ye peo - - - - ples, praise ye the

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6 5 5

Musical score page 30, featuring four staves of music in G major. The top three staves consist of treble clef, middle C, and bass clef staves. The bottom staff consists of a bass clef staff.

Annotations and logos on musical score page 30:

- PROB**: Large watermark logo in the lower-left corner.
- Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert**: Text indicating a reduction in quality compared to the original.
- Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag**: Text and logo indicating the music is a sample from Carus-Verlag.
- al - all**: Vocal lyrics for the first measure.
- bet, Lord, praise ye the Lord,**: Vocal lyrics for the second measure.
- lo - ye the**: Vocal lyrics for the third measure.
- bet, prei - set ihn,**: Vocal lyrics for the fourth measure.
- al - le Völ - ye peo -**: Vocal lyrics for the fifth measure.
- tr**: Dynamic marking for the trill in the fifth measure.

Page numbers and symbols at the bottom:

6 #

8

ker, al - - -
ples, all _____

ker,
ples,

ker
as
is

ker
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ker
st, lo - - - bet, lo - - - bet, prei - set ihn,
Lord, praise ye the Lord, praise ye the Lord; shout to him,

38

Violino I *tr*

Violino II

Viola

9

38

tr

- le Völ - - ker,
— ye peo - - ples,

- le Völ - - ker,
— ye peo - - ples,

al - le Völ - - ker,
all ye peo - - ples,

2

38

3

4

5

6

42

1

2

3

4

5

6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6

5

6

4

5

6

7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

46

10

PROB

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PAPE

Evaluation Copy - Quality may be reduced

UR

Carus-Verlag

lo - bet den
praise ye the

lo - bet den
praise ye the

lo - bet den
praise ye the

6 5 6 4 5 5

BOOK

5

50

11

Herrn, al - le | Hei - - den, a' | Hei-den, lo - bet den
Lord, all - ye | na - - tions. | aul - ye | na-tions, praise ye the

Herrn, al - le | Hei - - den, a' | Hei - - den, lo - bet den
Lord, all - ye | na - - tions. | aul - ye | na - - tions, praise ye the

Herrn, | Lor' | al - - le | Hei - - den, | lo - bet den | Lor' | all - - ye | na - - tions, | praise - ye the |

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6 6 6 4 5 4 3

12

Herrn, al - le Hei - - de , al - le Hei-den, prei - set
Lord, all ye *na - - ,* *na - - ,* *nations, all ye* *nations; shout to*

Herrn, al - le Hei - - den, prei - set
Lord, all ye - *na - - ,* *na - - ,* *tions; shout to*

Her - - - - - al - - - - - le Hei - - - - - den, prei - set
r - - - - - *all - - - - - ye* *na - - - - -* *tions; shout to*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6 6 6 5 3

60

13

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

PDF

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

ihn, al - - - - le ye
him, all - - - - -

ihn, al - - - - -
him, all - - - - -

ihn,
him

6 5 6 6

14

65

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag • DRAFT

6 5

15

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Soprano:

Völ - - - -
peo - - - -

Alto:

Völ - - - -
peo - - - -

Bass:

al - - - -
all - - - -

Lyrics:

- ker, al - - - -
- ples, all - - - -
- ker, alle Völ - - - -
- ples, all ye peo - - - -

Bottom Staff:

6 5

75

16

Praise ye the Lord, praise ye the Lord,
Praise ye the Lord, praise ye the Lord,
Praise ye the Lord, praise ye the Lord,
Praise ye the Lord, praise ye the Lord,

ker, al -
ples, all

ker,
ples,

ke!
-
- ker,
- ples,

lo ~ - bet,
praise ye the Lord, praise ye the

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROB

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 ♯ 5 6

79

17

bet,
Loo~'

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced • Carus-Verlag

al ~ le, ye al ~ peo ~

Ausgabequalität gegenüber

al ~ le, ye al ~ peo ~

6

6

6

5

83

18

tr

- - le Völ - ker, al -
ye peo - ples, all

- - le Völ -
- - ples, peo

Vc
de

Ausgabekualität gegenüber

6 5 3 6 6 5 6

PROB Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

bet,
Lord.

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

al - le, Völ - - ker, al - - le
all - ye peo - - ples, all - - ye

6 6 6 5

92

20

- - - le Völ - ker!
ye peo - ples.

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EVTL. GEMINDERT

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

6 5 6 5 6

96

Violino I

21

Violino II

Viola

96

5 6 6/4 5/3

5 6 5 6

PROBEART

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

100

5 6 5 6 6 5/3

PROBEART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5 6 5 6 6 5/3

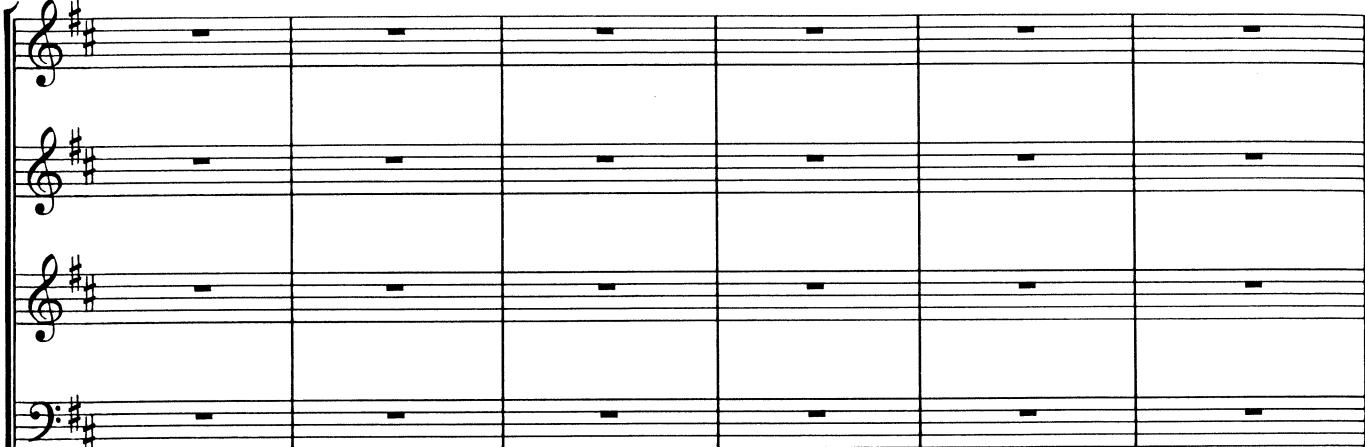
PROBEART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ernsthaft

104

22



Musical staff showing measure 28. The staff consists of four lines (treble, alto, bass, and tenor) and a bottom space. The music includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics "Denn sei - ne Gna - de und W" are partially visible. A large watermark for "Carus-Verlag" is overlaid across the staff.

Musical staff showing measures 29 and 30. The staff consists of four lines (treble, alto, bass, and tenor) and a bottom space. The music includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics "For all his Gna - de und W" are shown twice, once for each measure. A large watermark for "Evaluation Copy" is overlaid across the staff.

Musical staff showing measures 31 and 32. The staff consists of four lines (treble, alto, bass, and tenor) and a bottom space. The music includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics "... wal - tet ü - ber uns in E -" are shown twice, once for each measure. A large watermark for "PRO" is overlaid across the staff, and a magnifying glass icon is located in the bottom right corner.

Solo

wig - keit, sei - ne
er - more, all his

Solo

wig - keit,
er - mo

Gna
m'

Tutti

wal ~ tet
shall be
ü - - ber
o - - ver

Wahr-heit wal ~ tet
good - ness shall be
ü - - ber
o - - ver

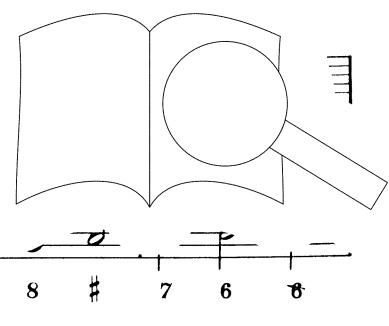
Final evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality n.

A musical score page featuring a treble clef staff with four measures of music. The lyrics are written below the staff:

- - wig - - keit,
- - er - - mo-

The page also contains large, faint outlines of letters B, E, H, and M.

A large, stylized letter 'A' is filled with musical notation. The top curve of the 'A' contains a treble clef and a 'C' sharp symbol. The vertical stem of the 'A' features a bass clef and a 'D' sharp symbol. The bottom curve contains a 'G' sharp symbol. The letter is set against a background of horizontal lines and dots, suggesting a musical staff.



uns in E - ~ wig ~
us for ev - - er

uns in E - ~ wig ~ keit.
us for ev - - er more.

un - wig - keit, in E - ~ wig - keit.
ns - er - more, for ev - - er more.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Munter
Solo Soprano I

122

25

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

5 7 6 7 6 7 6 7 6

127

Tutti

Hal - le -
Hal - le

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4 3 _____

6

132 Solo Soprano II

26

Halle - lu - ja,
Halle - lu - jah,

132

6 6 4+ 6 2 6 6 6 6 6 2 6

137

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Quality may be reduced • Evaluation Copy • Carus-Verlag

6

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

148

28

Measures 1-6 of a musical score. The music is in common time, key signature of one sharp. There are six staves: two treble, two bass, and two alto. The notes are mostly quarter notes.

Measures 7-12 of a musical score. The music is in common time, key signature of one sharp. The lyrics "Hal-le - lu - ja," and "Hal - le - lu -" are written below the notes. The score includes three staves: treble, bass, and alto.

Measures 13-18 of a musical score. The music is in common time, key signature of one sharp. The lyrics "ja," and "lt." are written below the notes. The score includes three staves: treble, bass, and alto.

Measures 19-24 of a musical score. The music is in common time, key signature of one sharp. The lyrics end with "5 7 4 6" at the bottom. The score includes three staves: treble, bass, and alto.

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

5 6 5 5 6 6

15.9

30

PRO **ORIGINAL** **EVALUATION COPY** **Quality may be reduced • Carus-Verlag**

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,
Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,
Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,
Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,
Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - jah,

5 5 ——————

6

PROOF

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Hal - le - - lu - ja,
Hal - le - - lu - jah,

Hal - le - lu - ja
Hal - le - lu -

lu -

5 7 5 7

169
32

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced • Carus-Verlag

CARUS

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Hal - le - lu - ja, — Hal -
Hal - le - lu - ja, — Hal -
Hal - le - lu - ja, — Hal -
Hal - le - lu - ja, — Hal -
lu - lu -

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

180

34

Hal - - - -
Hal - - - -
I I
Original evtl. gemindert

lu - - - - ja, Hal - le - lu -
lu - - - - jah, Hal - le - lu -
ja, Hal - le - lu -
jah, Hal - le - lu -

Hal - le - lu -
Hal - le - lu -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

5 7 4 3 5 6 6 5 5

ja, _____ Hal - le - lu - ja.
jah, _____ Hal - le - lu - ja.

ja, Ha' jah. lu'

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

Singstimmen a cappella

Zwölf Spruchkanons über Psalmverse
zu 2–4 Stimmen TVWV 10:2–3

39.100

Donner-Ode TVWV 6:3 / Soli SATBB, Coro SATB,

2 Fl, 2 Ob, Fg, 2 Cor, 3 Tr, Timp, 2 Vi, Va, Vc, Bc

39.142

Du aber, Daniel, gehe hin TVWV 4:17

Soli SB, Coro SATB, Blfl, Ob, Fg, Vi, 2 Vga (Va), Bc

39.139

Gott sei mir gnädig TVWV 1:681 ♦

Soli SATB, Coro SATB, 2 Vi, Va, Bc

10.186

Herzlich tut mich verlangen TVWV 1:784 ♦

Soli TB, Coro SATB, 2 Vi, Va, Bc

39.108

Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809

Soli SA, Coro SA [SAM], 2 Vi, Bc, [Va]

39.117

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen (Ps 111) TVWV 7:14 ♦

Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, Tr, 2 Vi, Va, Bc, [1–2 Blfl f¹]

39.107

In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931 ♦

Voci SATB, Vi, Va, Bc

39.135

Jauchzet, ihr Himmel TVWV 1:957

Soli SA, Coro SA (SAM), 2 Vi, Bc

39.496

Lobet den Herrn, alle Heiden (Ps 117) TVWV 1:1059/1

Soli SA, Coro SA (SAM), 2 Vi, Bc, [3 Tr, Timp, Va]

39.103

Lukas-Passion TVWV 5:29 ♦

Soli STB, Coro SAT, Fl, Ob, Obda, Vlsol, 2 Vi, Va, Br

495

Machet die Tore weit TVWV 1:1074

Soli SA[AT]B, Coro SATB, 2 Ob, 2 Vi, Va, Bc

18

Magnificat in C TVWV 9:17

Soli SATBB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 Vi

39.109

Magnificat „Meine Seele erhebt den Hr“

Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Blf¹

39.493

Missa brevis in C TVWV 9:15 ♦

Nun danket alle Gott TVWV 1

39.492

Soli SATB, Coro SATB, Fl

39.491

Nun komm, der Heiden

Soli SATB, Coro SA

39.490

O Jesu Christ, deir

Solo S, Coro

39.492

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.491

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.492

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.493

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.494

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.495

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.496

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.497

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.498

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.499

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.500

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.501

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.502

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.503

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.504

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.505

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.506

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.507

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.508

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.509

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.510

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.511

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.512

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.513

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.514

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.515

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.516

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.517

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.518

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.519

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.520

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.521

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.522

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.523

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.524

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.525

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.526

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.527

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.528

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.529

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.530

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.531

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.532

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.533

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.534

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.535

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.536

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.537

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.538

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.539

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.540

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.541

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.542

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.543

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.544

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.545

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.546

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.547

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.548

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.549

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.550

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.551

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.552

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.553

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.554

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.555

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.556

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.557

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.558

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.559

Siehe, das ist

Soli SA, Coro

39.560